

Einsteigertipps

Tactical Ops

Erste allgemeine Taktiken zur UT-Mod Tactical Ops kommen vom Clan Matrix, die bei unseren Turnieren bereits den ersten und vierten Platz belegt haben.

In BEWEGUNG bleiben

Der Erfolgsclan Matrix (www.mtxclan.com) verrät Ihnen Kampftechniken zu Tactical Ops. Sowohl frisch gegründete Teams als auch Einsteiger, die in der Modifikation zu Epics Action-Kracher Unreal Tournament Meister werden wollen, können davon profitieren.

TIPP 1: Bleiben Sie immer in Bewegung. Auch wenn Sie feuern, sollten Sie niemals still stehen (Ausnahme: Scharfschützen), sondern dabei von links nach rechts springen oder »strafen«. Im Nahkampf bietet es sich an, den Feind schießend zu umkreisen. Um so zu treffen, ist allerdings eine Menge Übung notwendig.

Im FERNKAMPF

TIPP 2: Der Fernkampf ist relativ einfach. Dafür kauft man sich am besten ein Scharfschützengewehr oder ein MG mit Zielfernrohr. Besitzen Sie weder das eine noch das andere, sollten Sie mit Ihrer Waffe immer nur kurze Feuerstöße geben, da sie sonst zu sehr verreißt.

Richtig ZIELEN

TIPP 3: Sehr gewöhnungsbedürftig ist in der neuesten Version von Tactical Ops das Zielen. Die Kugeln schlagen nicht da ein, wo sich das Fadenkreuz befindet, sondern in einem bestimmten Radius darum (so genanntes Conefire). Positionieren Sie Ihr Fadenkreuz also nicht genau auf den Kopf, sondern auf den Bereich zwischen Kopf und Brust. So treffen Sie bestimmt.

EINSTEIGER-WAFFEN

TIPP 4: Terroristen und Special Forces stehen unterschiedliche Waffenarsenale zur Verfügung. Dabei sind die Schießprügel der guten Jungs wesentlich einfacher zu handhaben als die der bösen. Daher sollten Einsteiger zunächst nur auf Seiten der Special Forces spielen. Als Waffen sind dabei die FAMAS und die MP5 zu empfehlen. Auf Seiten der Terroristen haben Sie die größten Erfolge mit der bewährten AK 47.



Tipp 4: Zielen Sie nicht genau auf den Kopf, sondern in den Bereich zwischen Kopf und Brust. So richten Ihre Kugeln den größten Schaden, beim Gegner an.

GRANATEN clever einsetzen

TIPP 5: Gut gezielte HE-Granaten schalten gleich mehrere Feinde auf einmal aus oder schwächen sie so, dass für den Rest ein paar Kugeln ausreichen sollten. Da der Blendeffekt der Flashbangs sehr lange anhält, können Sie mit ihrer Hilfe den Gegner leicht überrumpeln. Rauchgranaten sind nur bei langsamem Vorgehen sinnvoll, weil sie erst nach zehn Sekunden die maximale Nebelstärke entwickeln, die dann aber sofort wieder abklingt. Die Concussion-Granaten können Sie getrost außer Acht lassen.

KARTEN-Weisheiten

TIPP 6: Grundsätzlich gilt: Auf kleinen Karten sollten Sie stürmen, auf großen mit Bedacht vorgehen. Auf der Map »Rapidwaters2« beispielsweise kann der Gegner bereits nach sechs bis acht Sekunden Ihren Startpunkt erreicht haben. Auf »TO-Blister« hingegen dürfen Sie in Ruhe Ihre Waffen einkaufen, um sich dann über einen der drei Wege den Widersachern zu nähern.



Tipp 6: Auf »Rapidwaters2« gilt für beide Teams: dem Gegner entgegenstürmen!

Schnell HINLEGEN

TIPP 7: Wenn die Aufgabe es erlaubt, sollten Sie als Terrorist versuchen, den Gegner auszusetzen, da Sturmangriffe aufgrund Ihrer schwachen Feuerkraft meist nach hinten losgehen. Die Special Forces sind dazu prädestiniert, den aktiven Part zu übernehmen. Kommt es jedoch innerhalb der vorgegebenen Zeit zu keiner Entscheidung, wird die Runde nicht gewertet.

GOODIES aufsammeln

TIPP 8: Auf den meisten Karten finden Sie immer mal wieder kleine Drogenpakete oder Geldbündel in dunklen Ecken versteckt. Falls Ihr Team stürmen will, ignorieren Sie die Päckchen besser. Solange Sie jedoch nicht unter Feuer stehen und genug Zeit haben, sollten Sie diese Goodies unbedingt aufsammeln. Denn wenn Sie die Runde überleben, wird Ihnen pro Packung ein bestimmter Bonusbetrag auf das Konto angerechnet.

PET